

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vater: „Ich hab' 'n Mann für Dich — den Joseph Meier.“
Flora: „Denn kenne ich ja nur von Ansehen. Was hat er denn für einen Charakter?“
Vater: „Das wirst schon sehen, wenn ihr verheiratet seid.“

Wie man am billigsten zu Schweinefleisch kommt.

Man gibt einem Saubund einen Tritt, dann rennt der Hund davon und die Sau hält man am Schwänzein.

Fremder Offizier: „Weshalb wird der Herr Kamerad dort Barometer genannt?“

Klubmitglied: „Der Kürze halber. Eigentlich heißt er Baron de Maitre.“

Briefkasten der Redaktion.



Div.: Allen unsern Freunden und Bekannten aus nah und fern, die uns so freundlich die Glückwünsche für den neuen, XX. Jahrgang, des „Nebelspalter“ darbrachten, herzlichsten Dank. In diese Epoche fällt nun erst die 1000ste Nummer des „Nebelspalter“, für uns aber das halbe Jahrhundert, das fünfundschwanzigste Jahr der Journalistenlaufbahn und das zehnjährige am „Gastwirth“. Also fünf Jubiläen auf einen Klapf; da soll's ein „Fäsch!“ geben, wenn nicht das Crematorium vorher unsere „werthe Bekanntschaft“ macht. — **Klocks.** Mit Vergnügen entsprochen. Nehmen Sie künftig Kreidpapier und machen Sie so hübsche Viertelchen, wie auf den Briefbogen und Sie werden wohl rasche Aufnahme finden. An das Grobholzige ist man sich heut zu Tage nicht mehr gewöhnt. Bart und sein, muß alles sein. — **F. I. B.** Schönen Dank und Gruß. Wenn immer möglich, nächste Woche. — **O. J. I. G.**

Das Quecksilber gesteht bei 30° R, der Alkohol bei 32° R. Wer tiefere Kälten mit dem Quecksilberthermometer messen will, der hängt zwei solche nebeneinander, addirt die angezeigten Grade — und er hat es. — **T.** Der Mutter Helvetia memoria 1894. „Wißt du im Spiel des Lebens heute noch bestehen, mußt du auch dem Nachbar in die Karte sehen; denn dringt dein Blick nicht hinter die Coullissen, dann bist zum Voraus du beschiffen.“ Die Warnung ist gut, aber es ist doch nicht mehr so wie „amiq.“ Unsere Gesandten luegen schon, wo der Bart den Kopf holt. — **S. X. I. Q.** Ihr Brief machte eine so lange Reise, daß Ihrem Wunsch leider nicht mehr zu entsprechen war. Ihnen und den dortigen Freunden

ein herzliches: „Profit Neujahr!“ — **Dr. H. I. Berl.** Erwiderung! Soll baldigst geschehen. — **R. Z. I. B.** Alte Geschichte; wer in die Nähe einer großen Dynamomaschine geräth, dem bringt es die Taschenuhr aus Rand und Band; deshalb haben die Arbeiter in Elektrizitätswerken Uhren, welche für derartige Einflüsse unempfindlich sind. Wahrscheinlich sind sie „gelismet.“ — **Peter.** Soldat Ernst darf nie unmittelbar vor Schluß des Blattes eintreffen. Mit bestem Willen läßt er sich dann nicht mehr unterbringen. Es heißt eben auch hier: Wer zu erst kommt, malt zuerst. — **O. R. I. St. G.** Du lieber Himmel! Wenn ein alter Postgaul ungefähr 30,000 Schritte an einer Tour machen muß, geräth auch nicht einer, wie der andere. Deshalb aber läßt er sich doch nicht hören, auch wenn er von einem jungen Grasshopper noch so heftig angezickt wird. — **M. J. I. H.** Gottfried Keller begrüßte einmal das stolze Tagesgeflügel, als es eben in glühender Pracht über den Höhenzug des Zürichberges empor stieg, mit den Worten: „Von Zeit zu Zeit seh' ich den Alten gern.“ Damals war er auf dem Heimmarich. „Unverwundlich sind die Dichter, alles wird mit Traum umwoben.“ — **Dkil.** — **Spatz.** Und sollte vielleicht die Käste schuld sein, daß nicht mehr gepostet wird, oder gar's vielleicht gar einen Schuppen im neuen Schulhaus? — **M. J. I. K.** Die Post hat über diese Festtage eine solche Kneifenarbeit zu bewältigen, daß es ein Unrecht wäre ihr jedes Fehlerchen auf das Kerbholz zu schreiben. — **O. M. I. B.** So etwas. Derartiges findet sich ja immer im Bund und Kanton. — **Origenes.** Zu Anfang nächster Woche. — **Beldes,** abwechselnd. — **W. I. S.** Wir wollen das Versprochene gerne gewärtigen. Der vergebene Lapsus geht auf Rechnung der Expedition, welche öfter von flüchtigen Stunden beimgesucht wird. — **Luifer.** Mit diesen Thonröhren ist man schon vor Jahren in Basel herumgefahren. — **U. F. I. M.** Welches das schönste Geschäft ist? Nun wir denken, weiße Alsen zu rothen Rosen machen. — **N. N.** Wir müssen ablehnen. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Das der Nummer 38 beigelegte Portrait von Bundesrath Ruchonnet kann noch separat bezogen werden à 70 Cts. per Exemplar nebst Postzuschlag. Expedition des „Nebelspalter“ in Zürich.

„Der Nebelspalter“ wird Jedermann zum Abonnement angelegentlichst empfohlen. — Alle unsere Tit. Abonnenten des In- und Auslandes eruchen wir höfll., ihre Bestellungen gestl. rechtzeitig erneuern zu wollen, damit die Expedition keinen Unterbruch erleidet.

Fastnachts-Artikel

Masken in allen Sorten, Dominolarven, Nasen, Bärte, kom. Kopfbedeckungen, Lärm-Instrumente, Besatz-Artikel für Maskenkleider, Maskenschmuck etc.

liefert billig an Wiederverkäufer, Maskengarderoben, Costumiers

das Spezialgeschäft von 28s

Franz Carl Weber in Zürich
 mittlere Bahnhofstrasse 62, zum „Gessnerhof“.

Man notire Firma und Adresse genau und verlange Preis-Liste.



J. Böhny Handschuhfabrik.

LAUSANNE ZÜRICH BASEL ST. GALLEN

Glacéhandschuhe mit Futter und Astrachan. 18b

Grösste Auswahl in wollenen Handschuhen.

J. BÖHNY, Handschuh-Fabrik, ZÜRICH,
 Weinplatz, unterm Hotel Schwert.

Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne.

Gummiwaarenfabrik Bern. Spezialität: Schutzmittel für Herren und Damen. Gut verschlossene Preisliste in Couvert ohne Firma gegen 10 Cts.-Marke. [4]

Hefti-Legler, Herrenmassengeschäft
 Zürich — Stadthausquai 7 — Zürich.

Grosses Lager in englischen Tuchen und Bucksin. Anzüge von 50 Fr. an, Wetter- und Reise-Mäntel von 40 Fr. an. Spezialität in Reit-Hosen und Ordonnanz-Mäntel. Prompteste Bedienung. 21

Brust-, Lungen- und Hustenthee, bei Rachen-, Kehlkopf- und Lungenkatarrh, Influenza erprobt 1 P. 1 Fr. Porto 20 Cts.

Alpenkräuterthee, vorzüglicher Blutreinigungsthee. Absolut unschädlich, milde abführend, 1 Packet 1 Fr. Porto 20 Cts.

Blasen- und Nierenthee, gegen Blasenkatarrh, Nieren-, Leber- und Gallenleiden, 1 P. 1 Fr. Porto 20 Cts.

Echter Glarnerthee, 1 P. 50 Cts. Porto 20 Cts.

Blämlischnupftabak angenehmes Schnupfmittel 10 Sch. 1 Fr. Porto 20 Cts.

Stuhlzapfen ausgez. gegen Stuhlverstopfung. Unschädlich und den innerl. Abführmitteln vorzuziehen 1 Sch. 1 Fr. Porto 20 Cts.

Benediktiner-Liqueur dem Magen zuträgl., angen. auf Jagden, Reisen 1 Fl. 2 Fr. 50 Cts. Porto 35 Cts.

Universal-Magenbitter Wirklich guter, bewährter Magenbitter. 1 Fl. 2 Fr. 50 Cts. Porto 35 Cts.

Gicht- und Rheumatismustmittel. Bei gichtischen und rheumatischen Schmerzen, Nervenleiden, Kreuzschmerzen, Hüftleiden, Kopfschmerzen, Neuralgien bewährt 1 Fl. 2 Fr. Porto 25 Cts. Bei Beträgen von 3 Fr. Franco-Zusendung.

Versandt nur durch **Karrer-Gallati** in Glarus. [19a]

Pariser **Gummi-Artikel.**

la. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. pr. Duzend versende franco gegen Nachnahme

Aug. de Kernen, 109²⁰ Zürich.

ADOLF BARONIK, BERLIN, Ritterstr. 38.

Fabrik für Möbel-Beschläge, Knopfcharniere, Toilettenleuchter, Amoretten zur Dekoration etc. Naturgrosse Abbildungen gratis und franco. 3